

Die Lust am Singen

Seit 10 Jahren unterhält die Chorakademie Rhein-Neckar sein Publikum

Wer in diesen ruhigen Herbsttagen aufmerksam durch die Gassen Heidelbergs schlendert, der entdeckt heute noch Spuren aus der Epoche der Romantik. Die Betonung des Gefühls und die Hinwendung an das Irrrationale stehen sinnbildlich für die damalige Zeit. Dichter wie Joseph von Eichendorff haben in Heidelberg so bekannte Texte verfasst wie „In einem kühlen Grunde“. Darin thematisiert er die unerfüllte Liebe zu seiner Herzensdame. Musikalisch vertont konnte man das Werk in der ev. Kirche Bammatal belauschen – vorgetragen von der Chorakademie Rhein-Neckar unter der Leitung von Dirigent Gerhard Schramm. Bereits seit zehn Jahren präsentiert der gemischte Chor mit rund 20 Sängerinnen und Sängern sein Repertoire in Rettigheim und Bammatal. Neben der Romantik fanden sich im Konzert auch Werke aus der Renaissance. Eine Zeit, als man die Sitten und Bräuche des Mittelalters hinter sich lassen wollte und stattdessen die Antike wieder hervorhob. Die vorgetragenen Werke waren launig, frivol und oftmals ein wenig augenzwinkernd zu verstehen. Der darauf anschließende Übergang in die romantische Epoche war gesäumt von mehreren Duetten und einem Trio. Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Schubert oder Robert Schumann sind stellvertretend für diese Zeit im 19. Jahrhundert und fanden mit ihren Liedern Eintrag in das Programm der Chorakademie. Darüber hinaus gab es von Chorsänger und Pianist Antonio Thüry auch zwei Klavierwerke jeweils von Robert Schumann zu bestaunen. Mit „Träumerei“ und „Von fremden Menschen und Ländern“ legte sich die romantische Atmosphäre spürbar über das Publikum und lud zum Träumen ein. Mit „Abschied vom Walde“ klang der Abend schließlich aus. Wer in künftigen Herbsttagen durch die Gassen schlendert, hat nach diesem Konzert bestimmt gute Laune. Und summt vielleicht von Robert Schumann das Duett „Wenn ich ein Vöglein wär“ – auch ein Ohrwurm der Chorakademie Rhein-Neckar. (Text: Fabian Maier)

Spaß am gemeinsamen Singen und mehr?

Wussten Sie schon, dass Singen glücklich macht? Neue Sängerinnen und Sänger sind daher jederzeit herzlich willkommen. Unser Repertoire umfasst sowohl klassisches als auch modernes Liedgut. Wir singen im Wechsel in Malsch (ev. Kirche) und in Schatthausen (Feuerwehrhaus). Die Chorproben beginnen jeweils donnerstags um 19.00 Uhr.

Fabian Maier